

## **CfP (Tagung; Universität Siegen, 23.-25.06.2022):**

### **Literarisches Lernen mit Erstleseliteratur im Unterricht**

#### Didaktisch-methodische Implikationen und empirische Forschungsperspektiven

Die Gattung der „Erstleseliteratur“<sup>1</sup> wird im wissenschaftlichen Forschungsdiskurs gegenwärtig noch immer stark vernachlässigt und unterschätzt – insbesondere auch, weil sie sich häufig der (nur scheinbar verallgemeinerbaren) Kritik einer literarästhetisch minderwertvollen Gestaltung stellen muss. Systematische, repräsentative, differenzierte und ausführlichere Forschungsarbeiten speziell zum literarästhetischen Potential der Erstleseliteratur stehen allerdings nach wie vor aus.<sup>2</sup> Dabei ist vor allem die Erstleseliteratur jene Literatur, die Kinder selbstständig lesen (können). Die Gattung kann daher als Tor zur „literarischen Welt“ verstanden werden: Erstleseliteratur bietet, wenn sie sich auf einem literarästhetisch ansprechenden Niveau bewegt, auch unseren jüngsten Leser/innen in erster Linie gute Literatur. Der Buchmarkt hat im Bereich der Erstleseliteratur viele literarästhetisch ambitionierte Text-Bild-Kombinationen zu bieten, die in ihrem Anspruch weit über das ‚bloße‘ Lesenlernen hinausgehen.

Mit Blick auf die geplante **Siegerer Tagung** am **23. – 25. Juni 2022** soll speziell das literarische Lernen mit Erstleseliteratur im Fokus stehen:

- Wie kann literarisches Lernen mit Erstleseliteratur angebahnt werden und gelingen – davon ausgehend, dass der Erwerb literarischer Kompetenz neben der Förderung von Lesemotivation und Lesekompetenz auch gerade mit Blick auf diese Gattung besonders signifikant ist?
- Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für den Unterricht in der Grund- (und Förderschule)?

Darüber hinaus sollen auch speziell didaktisch-methodische Fragestellungen im Zentrum des Interesses stehen:

- Welche Zugangsweisen eignen sich insbesondere, um literarisches Lernen mit Erstleseliteratur (im inklusiven Unterricht und im Medienverbund) gezielt zu fördern?
- Bietet die Erstleseliteratur beispielsweise didaktisches Potential für offene Sinndeutungsprozesse im literarischen Unterrichtsgespräch?

---

<sup>1</sup> Erstlesebücher werden hier verstanden als die ersten Bücher, die noch ungeübte Leser/innen bzw. Lesende, die sich im zweiten bis dritten Lesejahr befinden, selbstständig und sinnentnehmend in Buchform ohne erwachsene Begleitpersonen lesen (können). Dabei wird von einem erweiterten Verständnis von „Erstleseliteratur“ ausgegangen, denn auch literarische Werke, die in den Paratexten nicht explizit für Erstlesende markiert werden, können sich mitunter durchaus für (ungeübte oder geübtere) Leseanfänger/innen eignen – dazu gehören auch Kindercomics. Einzelne Text der neuen „Loewe wow“-Reihe können beispielsweise als Erstlesebücher fungieren, dennoch gehen sie in ihrer Rahmenkonzeption weit darüber hinaus.

<sup>2</sup> Vgl. aber den kürzeren Beitrag von Siewert, Sandra: Narrative Strukturen und literarästhetisches Potential von Erstlesebüchern. In: *kj&m* 75, H. 4 (2019), S. 60-63. Ein von den Tagungsveranstalterinnen geplanter Band, der Untersuchungen unter dem Leitgedanken „Erstleseliteratur als vielfältiger Lern- und Erfahrungsort“ in den Mittelpunkt rückt, erscheint im Jahr 2022.

- Erlauben auch die z.T. mitgelieferten Hörtexte zusätzliche und didaktisch sinnvolle Möglichkeiten (Lesen und Hören) nicht nur für das Lesenlernen, sondern auch speziell für das literarische Lernen?

*Weitere Beitragsvorschläge sind herzlich willkommen!*

Da es bislang kaum empirisch Forschungsergebnisse zum literarischen Lernen mit Erstleseliteratur (in der Schule) gibt, sind Beiträge mit *empirischer Ausrichtung* ausdrücklich erwünscht!

Interessierte, die gerne mit einem Beitrag teilnehmen möchten, werden gebeten, bis zum **01.11.2021** ein kurzes Abstract (von ca. 300 Wörtern) und eine Kurzvita (150 Wörter) an die beiden Veranstalterinnen zu senden.

Eine Rückmeldung erfolgt bis zum **30.11.2021**.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Kontakt:

**Dr. Jana Mikota**  
Universität Siegen  
Fakultät I: Germanistisches Seminar  
Hölderlinstraße 3  
57076 Siegen

Homepage: [https://www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mitarbeiter/mikota\\_jana/?lang=de](https://www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mitarbeiter/mikota_jana/?lang=de)  
<https://www.uni-siegen.de/phil/schrift-kultur/>  
E-Mail: [mikota@germanistik.uni-siegen.de](mailto:mikota@germanistik.uni-siegen.de)

**Dr. Nadine J. Schmidt**  
Universität Siegen  
Fakultät I: Germanistisches Seminar  
Hölderlinstraße 3  
57076 Siegen

Homepage: [https://www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mitarbeiter/schmidt\\_nadine/?lang=de](https://www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mitarbeiter/schmidt_nadine/?lang=de)  
E-Mail: [schmidt@germanistik.uni-siegen.de](mailto:schmidt@germanistik.uni-siegen.de)